

Wer bin ich?

R1

Ich bin eine ältere Frau, die ihren Enkelsohn sehr liebt.
 Ich lebe auf dem Land in einem kleinen Bauernhaus.
 Wenn mein Enkel mit seinem Freund zu Besuch kommt,
 backe ich ihm oft meinen leckeren Johannisbeerkuchen.
 Neben meinem Haus gibt es ein großes Maisfeld, in dem die Kinder
 gerne spielen. Weil mein Enkel auch so gerne nach Afrika möchte,
 habe ich ihm von meinen Ersparnissen das Flugticket gekauft.
 Als Geschenk habe ich ihm selbst gekochte Marmelade mitgegeben.
 Mein Name ist ...

Oma Grete



Wer bin ich?

R2

Ich bin ein Junge, der mit seinem besten Freund nach Afrika reist. Wir sitzen
 im Flugzeug nebeneinander. Mir wurde es wegen der Turbulenzen auf dem
 Flug nach Ghana ein wenig schlecht, aber schließlich sind wir alle glücklich
 in Accra gelandet. Dort holte uns der Onkel meines Freundes am Flughafen ab.
 In dem ganzen Menschengewimmel fiel nun auf einmal *ich* wegen meiner
 Hautfarbe auf und nicht mein Freund. Viele Leute starrten mich verwundert an.
 In Deutschland hatte ich mir gar keine Gedanken darüber gemacht, ob das
 für meinen Freund nicht auch manchmal ein wenig komisch ist, wenn die
 Menschen ihn so anstarren. Mein Name ist ...

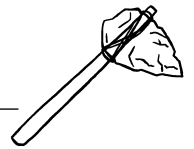
Flo



Hinweise zur Vorbereitung und Nutzung des Materials: siehe Seite 9.



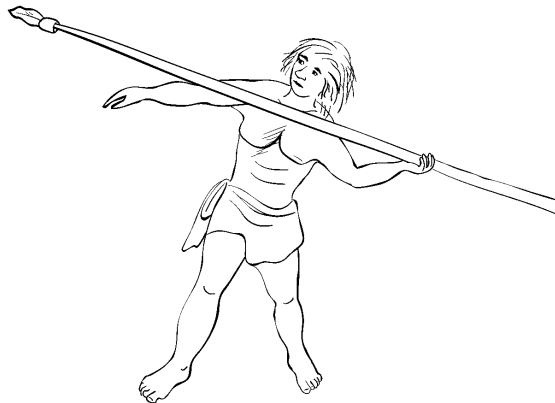
Arbeitsanweisung auf CD



Steinzeitmenschen

1

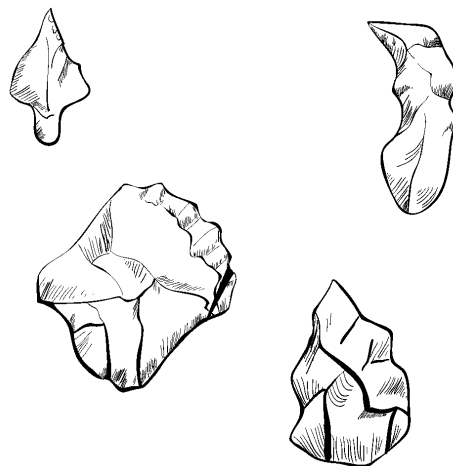
Die Steinzeit umfasst einen sehr langen Zeitraum: Sie begann vor 2,6 Millionen Jahren und endete vor etwa 4 000 Jahren. Man nennt diesen Zeitabschnitt Steinzeit, weil man davon ausgeht, dass die damaligen Menschen vor allem Steine als Werkzeug benutzt haben. Da die Steinzeit einen so gewaltigen Zeitabschnitt darstellt, teilt man sie in weitere Abschnitte ein: in die Altsteinzeit, Mittelsteinzeit und Jungsteinzeit.



Werkzeug

2

Die Steinzeit ist dadurch gekennzeichnet, dass die Menschen anfangen, Steine als Werkzeuge zu benutzen. Das war ein bedeutender Schritt in der Entwicklung des Menschen. Damit sind natürlich noch nicht solche Werkzeuge gemeint, wie wir sie heute kennen – wie etwa ein Bohrer oder ein Schraubenzieher. Die Werkzeuge in der Altsteinzeit, die auch „Paläolithikum“ genannt wird, waren noch viel einfacher, aber dennoch schon sehr wirkungsvoll und bedeutend für den Alltag des damaligen Menschen.



Hinweise zur Vorbereitung und Nutzung des Materials: siehe Seite 9.



Arbeitsanweisung auf CD



Der „Rattenfänger von Hameln“ gehört zu den bekanntesten deutschen Sagen.



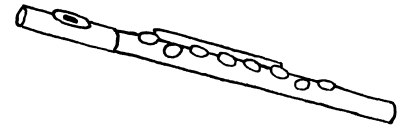
1. Schneide die Textstreifen aus.



2. Finde die richtige Reihenfolge. Beginne mit „**Im Jahre 1284**“.
Wenn alles richtig ist, kannst du im Hintergrund deines Textes ein Bild erkennen.



3. Klebe die Textstreifen richtig auf.



Der Rattenfänger von Hameln

seinen zuvor versprochenen Lohn. So kam er eines Tages zurück und ließ wieder seine Pfeife

gegen ein gewisses Geld die Stadt von allen Mäusen und Ratten zu befreien. Als die Bürger der Stadt ihm diesen Lohn zusagten, zog er seine Pfeife heraus

um ihn herum. Dann ging er aus der Stadt hinaus zum Fluss. Der ganze Haufen folgte ihm nach, stürzte ins Wasser

Im Jahre 1284 sah man in der Stadt Hameln einen wunderlichen Mann, der sich als Rattenfänger ausgab. Er versprach,

und alle Ratten ertranken. Trotzdem verweigerten die Bürger dem Rattenfänger

ertönen. Doch nun kamen keine Ratten, sondern alle Kinder der Stadt. Diese führte er zum Ostor der Stadt hinaus in einen Berg und verschwand dort mit ihnen.

und pfiiff. Sofort kamen die Ratten und Mäuse aus allen Häusern hervorgekrochen und sammelten sich



Vergleiche mit dem Lösungsblatt.

